

Ressortjournalismus

Unabhängiger Journalismus erfüllt eine zentrale Aufgabe in unserer demokratischen Gesellschaft. Der Ansbacher Ressortjournalismus bildet in einem deutschlandweit einzigartigen Bachelorstudiengang künftige Profis mit einschlägiger Fachexpertise aus. In sieben Semestern erlernen die Studierenden alle relevanten kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen und werden zudem in sämtlichen Mediengattungen auf die berufliche Praxis vorbereitet. Renommierete Profis trainieren mit ihnen die journalistischen Arbeitsphasen von der Recherche über die Produktion von Texten, Podcasts und Videos bis hin zu Hörfunksendungen, Crossmedia-Projekten und Social-Media-Formaten. Dafür nutzen sie ein hoch modernes Equipment mit professionellem Hörfunk- und Fernsehstudio, Kameras und Schnittplätzen. Ein besonderes Augenmerk gilt der digitalen Dynamik in den Redaktionen und dem verantwortungsvollen Umgang mit den neuen KI-Programmen.

Der Studiengang setzt auf Praxisnähe. Das erste Pflichtpraktikum in einer Redaktion dauert mindestens vier Wochen. Idealerweise absolvieren Interessenten es bereits vor Beginn des Studiums, spätestens jedoch bis zum Ende des zweiten Semesters. Anerkannt werden Praktika bei aktuellen Massenmedien: in Tageszeitungs- und Magazinredaktionen, Rundfunkanstalten oder in der PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das zweite Praktikum von bis zu 28 Wochen folgt im fünften Semester als Pflichtteil des Studiums. Die Studierenden verbringen es ebenfalls in einer der genannten Redaktionen, Medienproduktionsfirmen oder einer Pressestelle im In- und Ausland. Hierbei können sie auch mehrere Praktikumsstellen kombinieren.

Grundlagen

In den ersten vier Semestern erwerben die Studierenden in intensiven Trainingseinheiten die Basiskenntnisse für qualifiziertes journalistisches Arbeiten in allen Medienarten. Dabei werden sie für das hohe Maß an Sorgfalt und Verantwortung sensibilisiert, die der Beruf in Zeiten von Fake News und digitaler Massenkommunikation erfordert. Fächer wie Medienethik und Medienrecht stehen daher ebenso auf dem Stundenplan wie Recherchestrategien und Quellenanalyse.

Zu den flankierenden praktischen Studienangeboten gehören Fotojournalismus, Social-Media-Journalismus und KI in den Medien. Module wie Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung sowie wissenschaftliches Arbeiten vermitteln zudem kommunikationswissenschaftliche und theoretische Kompetenzen.

Spezialisierung

Um sich für ein journalistisches Ressort zu qualifizieren, wählen die Studierenden ab dem dritten Semester einen Schwerpunkt. In der Regel kommen sie alle in ihrem Wunschgebiet unter. Bei besonders gefragten Schwerpunkten kann es jedoch zu einem Auswahlverfahren kommen. Zur Auswahl stehen:

- Umwelt
- Medizin
- Politik und Wirtschaft
- Kultur und Lifestyle
- Sport

Gut gerüstet gehen die Studierenden im fünften Semester ins Langzeitpraktikum in eine Redaktion ihrer Wahl. Zum sechsten Semester kehren sie an die Hochschule zurück. Hier vertiefen sie das erworbene Wissen aus der Redaktionspraxis und den Fachmodulen und realisieren weitere journalistische Projekte in ihren Schwerpunkten. Das Studium mündet in das Bachelormodul mit der schriftlichen Bachelorarbeit und der mündlichen Verteidigung, bevor den Studierenden der Titel „Bachelor of Arts“ verliehen wird.

Zusatzangebote

Weitere Kompetenzen vermitteln sogenannte Wahlpflichtmodule, die den Studierenden zur freien Auswahl stehen. Sie geben ihnen die Möglichkeit, je nach Berufsziel, Begabung und Neigung wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben. Beispiele für Wahlpflichtmodule sind:

- Hörfunkproduktion – Rabbit Radio
- Weitere Lehrredaktionen
- Interviewtraining
- Multimedialer Lokaljournalismus
- YouTube & Instagram: Videoproduction for Journalists
- Sprachen (z.B. Englisch, Spanisch, Italienisch)

Kontakt

Hochschule Ansbach
Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Fakultät Medien
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
www.hs-ansbach.de/rjo

Allgemeine Studienberatung
Telefon: (0981) 4877 - 574
studienberatung@hs-ansbach.de

Informationen zu den Sprechzeiten:
www.hs-ansbach.de/studienberatung

Fachberatung: Studienprogramm und -inhalte
Prof. Dr. Thomas Liesen
thomas.liesen@hs-ansbach.de

Termine
Anmeldung: 2. Mai – 15. Juli
Beginn des Studiums: 1. Oktober

7	Schwerpunktmodul 7	WPMA	WPMA	Bachelormodul (Bachelorarbeit und Verteidigung Bachelorarbeit)		
6	Schwerpunktmodul 4	Schwerpunktmodul 5	Projekt Management	Wissenschaftl. Arbeiten 2: Vertiefung und empirische Methoden	WPMA	WPMA
5	Betriebliche Praxis					Praxisbegleitende Lehrveranstaltung
4	Schwerpunktmodul 3	Schwerpunktmodul 6	Medienethik	KI in Medien	Projekt Crossmedia	WPMA
3	Schwerpunktmodul 1	Schwerpunktmodul 2	Moderation und Interview	Wissenschaftl. Arbeiten 1: Grundlagen	Medienrezeptions- und Medienwirkungs-forschung	Social-Media-Journalismus
2	Journalistische Grundlagen 2: Fortgeschrittene Stilformen	Digitaljournalismus 2: Technik	Videojournalismus 2: Journalistische Formen	Audiojournalismus 2: Fortgeschrittene Darstellungsformen	Medienrecht	Fotojournalismus Praxis
1	Journalistische Grundlagen 1: Einführung in den Journalismus	Digitaljournalismus 1: Technik	Videojournalismus 1: Konzeption und Produktion	Audiojournalismus 1: Grundlagen	Recherche und Quellenbewertung	WPMA
						Mediensysteme im internationalen Vergleich



Print



Crossmedia, Digital- und Social-Media



Video



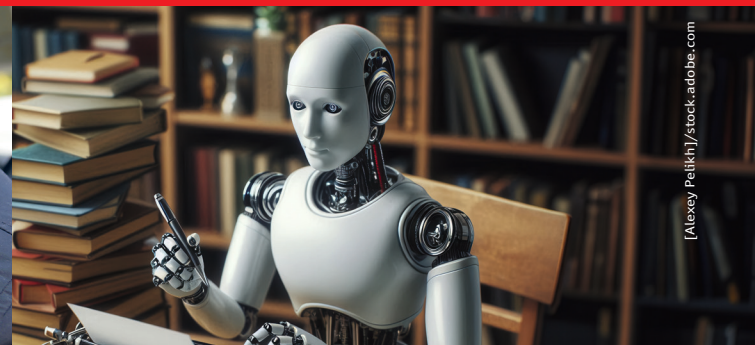
Audio



Fotografie



KI



Politik und Wirtschaft



Umwelt



Medizin



Sport



Kultur und Lifestyle



Schwerpunkte